



... ganz schön lebenswert!

LEITBILD

*Leitlinien und Handlungsfelder
nach den Grundsätzen
der AGENDA 21
für eine nachhaltige Entwicklung
des Marktes Postbauer-Heng.*

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
des Marktes Postbauer-Heng,*



bereits seit über zehn Jahren engagiert sich der Markt Postbauer-Heng mit seinen AGENDA-Arbeitskreisen um eine zukunftsorientierte Entwicklung unseres Marktes.

Im Mai 2000 beschloss der Gemeinderat eine Lokale AGENDA 21 zu gründen um ein Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert zu erarbeiten. Die Auftaktveranstaltung fand am 30.08.2000 im Feuerwehrzentrum statt, die viele Bürgerinnen und Bürger, die damaligen Gemeinderatsmitglieder sowie Vertreter der Verwaltung besuchten.

Hauptschwerpunkte der Diskussionsthemen sind seither die Verkehrsentwicklung, Arbeit und Wirtschaft, Kinder, Familie, Schule und Kommunikation. Neu kam in den letzten Jahren auch noch das Thema Energie/-Einsparung hinzu, welches unabdingbar für unsere Zukunft ist. Speziell zu diesem Punkt wurde 2010 ein eigener Flyer vom Arbeitskreis angefertigt, der auf viele Fragen Antwort gibt und ein guter Ratgeber ist.

In den vergangenen Jahren wurden viele kulturelle Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, wie z.B. neunmal „Kunst im Schloss“ (Kunstaussstellung von örtlichen Künstlern), sechsmal der „Epelein-Markt“ (Herbst-Jahrmarkt im Centrum) und dreimal eine Gesundheitsmesse in der Erich Kästner Schule. Ebenso brachte der Arbeitskreis Gewerbe, Wirtschaft, Einzelhandel ein Übersichtsblatt „Wo gibt’s was?“ im Mitteilungsblatt heraus, worauf alle Ärzte, Dienstleister und Gewerbebetreibenden aufgelistet sind.

Eine erste Auflage des Leitbildes mit Leitzielen sowie einem Aktionsprogramm für die Zukunft erschien erstmals zum Jahresende 2002. Dieses wurde in den vergangenen Monaten neu überarbeitet und nach knapp zehn Jahren für das nächste Jahrzehnt ausgelegt.

Nun liegt das Ergebnis dieser Arbeitsprozesse der Lokalen AGENDA 21 vor. Das Wort Agenda bedeutet: „Es ist was zu tun!“. Deshalb zeigt das vorliegende Aktionsprogramm konkrete neue Ziele auf und schlägt Maßnahmen vor, welche Wege unser Markt in eine zukunftsfähige und umweltverträgliche Entwicklung gehen sollte.

Wir danken allen Akteuren, die zum Gelingen dieses neuen Leitbildes beigetragen haben!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heist Zerkz'.

1. Bürgermeister

Inhaltsübersicht

Einleitung

1. *Arbeit/Wirtschaft/Landwirtschaft*
2. *Nahversorgung/Dienstleistung/Gesundheit*
3. *Energie/Wasser*
4. *Natur/Umwelt/Klima*
5. *Siedlungsentwicklung*
6. *Verkehr*
7. *Schule/Bildung/Kommunikation*
8. *Kinder/Jugend/Senioren*
9. *Freizeit/Naherholung/Kultur*
10. *Demokratie, Menschenrechte und Politischer Extremismus*

Einleitung

Leitbild des Marktes Postbauer-Heng

- *Wir Bürgerinnen und Bürger des Marktes Postbauer-Heng erstellen gemeinsam mit dem Bürgermeister und den Marktgemeinderäten ein zukunftsweisendes Leitbild für die Weiterentwicklung unseres Marktes.*
- *Dieses Leitbild soll die Grundlage für künftige Entscheidungen sein, bei der die Nachhaltigkeit im Sinne der AGENDA 21 Berücksichtigung findet.
AGENDA 21 ist keine einmalige Aktion, sondern bleibt ein ständiger Prozess in allen Gemeinden und Städten.*
- *Ziel ist es, Postbauer-Heng so weiterzuentwickeln, dass sich auch nachfolgende Generationen in diesem Markt wohlfühlen können.*
- *Aus diesen Überlegungen ergibt sich ein Aktionsprogramm für unseren Markt.
Dieses wird als Nächstes in Zusammenarbeit zwischen unserem Markt und der AGENDA 21 entwickelt.*

1. Arbeit/Wirtschaft/Landwirtschaft

Derzeitiger Zustand

Arbeitsplätze

- *Im Markt gibt es ca. 2.800 Arbeitsplätze in Handwerk, Dienstleistung und Industrie.*

Wirtschaft

- *Unterschiedliche Handwerks-, Dienstleistungs- und Industriebetriebe haben sich angesiedelt*
- *Gewerbe-Bauland wird angeboten*

Landwirtschaft

- *Von der einstmals dominierenden Landwirtschaft sind nur noch wenige Betriebe übrig, da Kleinbetriebe keine Überlebenschance mehr sehen*
- *Viele Flächen sind bereits an wenige Großbetriebe verpachtet*
- *Massentierhaltung wird in unserem Markt nicht betrieben*

Leitziele

- ***Bestehende Arbeitsplätze sichern, weitere Arbeitsplätze schaffen***
- ***Umweltverträgliche Betriebe ansiedeln***

Maßnahmen

- *Eine Jobbörse für Arbeitnehmer und ortsansässige Betriebe einrichten*
- *Umweltverträglichkeit der Betriebe fördern*
- *Landwirte verstärkt für Landschaftspflegemaßnahmen einsetzen*
- *Landwirtschaft weiterhin in nachhaltiger, naturverträglicher Anbauweise und artgerechter Tierhaltung betreiben*

2. Nahversorgung/Dienstleistung/Gesundheit

Derzeitiger Zustand

Nahversorgung

- *Durch die große Anzahl von Geschäften, Dienstleistern und medizinischer Versorgung ist die Nahversorgung gut abgedeckt.*

Dienstleistung

- *Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe sind vor Ort*

Ärztliche Versorgung

- *Allgemeinmediziner, Fach- und Zahnärzte sind vorhanden*
- *Der Fachbereich Orthopädie fehlt*
- *Apotheken und Optiker sind vorhanden*

Kriminalität

- *Die Kriminalstatistik zeigt keine nennenswerten, bzw. herausragenden Bereiche*

Leitziele

- ***Nahversorgung sichern***
- ***Bewusstsein für Produkte und Dienstleistungen vor Ort stärken***
- ***Facharzlücken schließen***

Maßnahmen

- *Auf die Bürger einwirken, dass vorrangig regional und nachhaltig in Postbauer-Heng eingekauft wird, auch bei Festen von Vereinen und dergleichen.*
- *Eine-Welt-Produkte beim Einkauf berücksichtigen*
- *Bioläden für Postbauer-Heng gewinnen*
- *Ortsansässige Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe einsetzen*
- *Bei einer Gesundheitsmesse alternative Gesundheitsversorgung durch ortsansässige Fachleute vorstellen*
- *Durch vorbeugende Maßnahmen Kriminalität vermeiden*
- *Präsenz der Polizei in unserem Markt verstärken*

3. Energie

Derzeitiger Zustand

Energiearten

- *In unserem Markt werden überwiegend Strom, Erdöl und Gas als Energiequelle genutzt*
- *Zum Heizen werden auch Holz und Wärmepumpen eingesetzt*
- *Solarenergie wird verstärkt genutzt*
- *Windenergieanlagen fehlen*

Wasser/Abwasser

- *Frischwasser wird in guter Qualität aus überwiegend gemeindeeigenen Tiefbrunnen gewonnen*
- *In Postbauer, Heng, Kemnath und Pavelsbach werden die Abwässer (Oberflächen- und Schmutzwasser) über Mischwasserkanäle den gemeindeeigenen Kläranlagen in Kemnath und Pavelsbach zugeführt*
- *Buch und Köstlbach werden über Trennkanäle entsorgt, d.h. Schmutzwasser läuft in die Kläranlage Kemnath, Oberflächenwasser in die jeweils vorhandenen Teichkläranlagen*
- *In Dillberg wird Schmutzwasser über „Druckwasserkanal“ der Kläranlage Kemnath zugeführt, das Oberflächenwasser versickert in Gärten und offenen Flächen*

Leitziele

- ***Effiziente Nutzung vorhandener Energieträger***
- ***Überwiegende Nutzung regenerativer Energieträger***
- ***Energieverbrauch in privaten und öffentlichen Gebäuden reduzieren***
- ***Wasser- und Abwasseranlagen im Besitz des Marktes belassen***
- ***Trinkwasserverbrauch reduzieren***

- **CO₂-Ausstoß reduzieren**
- **Unabhängigkeit von großen Energiekonzernen anstreben**

Maßnahmen

- Solaranlagen fördern
- Über Förderprogramme von Land und Bund informieren
- Infoveranstaltungen über Energie-Einspar-Möglichkeiten durchführen
- Wärmedämmung von Altbauten verbessern
- Neubauten als Niedrigenergiehäuser erstellen
- Wasser- und Abwasseranlagen, soweit nötig, modernisieren
- Neubaugebiete über Trennwassersysteme erschließen
- Zisternen bei Neubauten einplanen und fördern
- Bauleitplanung, die die Nutzung regenerativer Energien fördert
- 100% erneuerbare Energien für gemeindeeigene Liegenschaften und Fahrzeuge bis 2015

4. Natur - Umwelt - Klima

Derzeitiger Zustand

Fläche

- Postbauer-Heng ist mit ca. 2.465 ha Fläche die kleinste Gemeinde der Oberpfalz
- Landwirtschaft ca. 55 %, Forstwirtschaft ca. 25 %, Bauland und Straßen ca. 20 %
- Die Grünflächen des Marktes liegen unter dem Landesdurchschnitt

Landschaft

- Durch die geringe Gemeindefläche verbleiben nur mehr wenig Naturflächen
- Die Flurbereinigung hinterließ maschinengerechte Agrarflächen
- Die Bachläufe und wasserführenden Gräben werden durch die Jagdgenossenschaften gepflegt
- Einige wertvolle Biotopflächen sind vorhanden

Leitziele

- **Erhaltung des ländlichen Charakters**
- **Weitere Renaturierung von Wasserläufen und Wasserflächen**
- **Mischwälder fördern**
- **Erhaltung zusammenhängender Wald- und Flurflächen**
- **Sparsamer Umgang mit Bodenflächen und Trinkwasser**
- **Schutzgebiete verbessern und pflegen**

Maßnahmen

- Landschafts- und Gewässerplan umsetzen
- Windschutzhecken an Ackerrändern und Gewässern pflanzen
- Bachläufe renaturieren
- Laub und Mischwald anpflanzen
- Amphibienlaichgewässer erhalten

- *Jura-Trockenrasen an Hanglagen erhalten*
- *Innerörtliche Grünzüge erweitern*
- *Mobilfunkmasten nur außerhalb der Wohngebiete aufstellen*
- *Vermeidung von weiteren Flächenversiegelungen*

5. Siedlungsentwicklung

Derzeitiger Zustand

Bauweise

- *Ländlich*
- *Ein- und Zweifamilienhäuser und auch Mehrfamilienhäuser*
- *Teilweise uniforme Bebauung durch zu starke Reglementierung in der Vergangenheit*
- *Die Baugrundstücke werden kleiner, dadurch höhere Verdichtung*

Bauland

- *Erwerb, Erschließung und Verkauf durch den Markt, somit kann preisgünstiges Bauland angeboten werden*

Gewerbegebiete

- *Gewerbegebiete stehen aufgrund der geringen Gemeindefläche nur beschränkt zur Verfügung. Ein neues Gebiet Am Grünberg ist in Planung.*

Leitziele

- ***Ländlicher Charakter der Ortschaften erhalten***
- ***Postbauer-Heng soll nur langsam weiterwachsen***
- ***Behutsame Siedlungsentwicklung***
- ***Umweltbewusst bauen***
- ***Mittelständische, umweltfreundliche Betriebe ansiedeln***
- ***Förderung der Wiederverwendung alter, leer stehender Gebäude***

Maßnahmen

- *Bebauungspläne unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Grundsätze erstellen*
- *Bebauungspläne nicht zu stark reglementieren*
- *Keine übergroßen Mehrfamilienhäuser planen*
- *Regionale Baustoffe und Arbeitskräfte bevorzugen*
- *Ökologische und biologische Bauweise fördern*
- *Oberflächenversiegelung bei allen Baumaßnahmen vermeiden*
- *Innerörtliche Hochspannungsleitung verlegen*
- *Baugenehmigungen nur, wenn erneuerbare Energien beim Bau berücksichtigt werden*

6. Verkehr

Derzeitiger Zustand

Überörtlicher Verkehr

- *Die B8 durch Postbauer ist stark frequentiert*
- *Der Verkehr auf der Staatsstraße 2402 führt durch Heng in Richtung Allersberg und nimmt ebenfalls stark zu*
- *An den Ortseinfahren bremsen Verkehrsinseln den Verkehr teilweise ab*
- *Bahn- und Busverbindungen sind vorhanden*
- *S-Bahn-Anschluss nach Neumarkt und Nürnberg ist seit Dezember 2010 vorhanden.*

Innerörtlicher Verkehr

- *Generell gilt rechts vor links*
- *In den Wohngebieten wird oft zu schnell gefahren*
- *Teilweise fehlen Gehsteige*
- *Enge Wohnstraßen werden oft zugeparkt*

Leitziele

- ***Innerörtlichen Verkehr beruhigen und verlangsamen***
- ***Sichere Schulwege***
- ***Fahrrad als regelmäßiges Verkehrsmittel für innerörtliche Kurzstrecken fördern***
- ***Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer***
- ***Verstärkte Nutzung und Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel***
- ***Umgehungsplanung der B8 fortführen***

Maßnahmen

- *Tempo 30 Zonen in Wohngebieten schaffen*
- *Neubaugebiete verkehrsberuhigt planen*
- *Öffentliche Verkehrsmittel attraktiver machen*
- *Durchgängige Geh- und Radwege zu Schulen und Kindergärten schaffen*
- *Originelle Warnschilder bei Kindergärten, Schulen und Seniorenheim anbringen*
- *Carsharing zusammen mit Pyrbaum, Burgthann, AOM oder auf Landkreisebene einführen*

7. Schule - Bildung - Kommunikation

Derzeitiger Zustand

Schulen

- *Seit 2010 besteht eigenständig die Erich Kästner Grundschule und die Erich Kästner Mittelschule mit einem wachsenden Ganztagsangebot*
- *Abschluss des Mittleren Bildungsabschlusses ist durch die M-Klassen im Verbund mit Burgthann möglich*

- Realschulen, Gymnasien und FOS befinden sich in Neumarkt

Bildung

- Ein begrenztes Erwachsenen-Bildungsprogramm wird von der Volkshochschule Neumarkt in Postbauer-Heng angeboten

Kommunikation

- Monatlich erscheint das Mitteilungsblatt
- Der Markt stellt sich mit einer Homepage im Internet dar
- Verschiedene Vereine stellen ihre Tätigkeiten im Internet und Vereinszeitungen vor

Partnerschaftsgemeinden

- Partnerschaften mit Gemeinden in Österreich und Ungarn bestehen

Leitziele

- **Grundschule in Postbauer erhalten**
- **Erwachsenen-Bildung ausbauen**
- **Gemeindepартnerschaften pflegen und ausbauen**

Maßnahmen

- Schulen, trotz knapper Finanzen, mit den notwendigen Lehrmitteln ausstatten
- Aktive Toleranzerziehung an Kindergärten und Schulen in Zusammenarbeit mit den Eltern betreiben
- Gesundheitserziehung an Kindergärten und Schulen einführen
- Geschichtsbewusstsein der Schüler fördern
- Kostengünstige Erwachsenen-Bildung anbieten
- Tagespresse für Ankündigung der Veranstaltungstermine nützen
- Homepage des Marktes ständig aktualisieren
- Schnelle Internetverbindung in allen Ortsteilen

8. Kinder - Jugend – Senioren - Familien

Derzeitiger Zustand

Kinder

- Kinderspielplätze sind in allen Ortsteilen vorhanden
- Es bestehen 3 Kindergärten mit insgesamt 11 Gruppen, davon 2 Krippengruppen
- Die Vereine bieten Kindersport an
- Mittagsbetreuung ist möglich in der Grundschule und grundsätzlich auch im Hort
- In beiden Kirchen sind Eltern- und Kind-Gruppen aktiv

Jugend

- Alle Vereine bieten ein breites Spektrum für aktive Jugendliche
- Ein neutraler Jugendtreff wurde im ehem. Schulhaus Heng geschaffen

- Eine Computergruppe ist im alten Bahnhofsgebäude aktiv
- An die Erich Kästner Schule ist ein Hort angegliedert

Senioren

- Ein Seniorenheim mit privaten Wohnungen und angeschlossener Pflegestation ist vorhanden
- Seniorensport wird von verschiedenen Vereinen und Gruppen angeboten
- Die Kirchen veranstalten Seniorennachmittage
- Ehrenamtliche Personen kümmern sich um die Senioren
- Nachbarschaftshilfe bietet Hilfe und Unterstützung für jeden kostenlos und unbürokratisch an

Leitziele

- **Anpassung der Spielplätze an den Bedarf**
- **Bereitstellung von ausreichend Kindergartenplätzen**
- **Unterstützung der Vereins- und der offenen Jugendarbeit**
- **Förderung der Seniorenarbeit**
- **Förderung junger Familien**

Maßnahmen

- Ausreichende Kindergartenplätze bereit halten
- Unter Mitarbeit betroffener Eltern und Anwohner jährlich 1-2 Spielplätze überprüfen und verbessern
- Weitere Bolzplätze bereitstellen
- Dezentrale Jugendtreffs in Kemnath, Pavelsbach und Buch/Dillberg schaffen
- Jugendliche bei Planungen im Gemeindegebiet beteiligen
- Seniorenangebot attraktiver gestalten
- Nachbarschaftshilfe an die sich verändernde demografische Entwicklung anpassen
- Mehrgenerationenhäuser bzw. alternative Wohnformen für alle Generationen in neuen Baugebieten oder bestehenden Wohngebieten
- Schaffung von zusätzlichen Pflegeplätzen im Seniorenheim
- Schaffung einer Senioren-Agenda

9. Freizeit - Naherholung - Kultur

Derzeitiger Zustand

Freizeit

- Ein vielseitige Freizeitangebot halten 56 Vereine und kirchliche Gruppen bereit

Naherholung

- Wald und Flur laden zum Wandern ein
- Familien- und Naturerlebnisbad
- Minigolfanlage, Trampolinanlage und Eisstockbahn sind vorhanden
- Skateranlage Am Aicha und An der Heide

- *Weg der Poesie am Dillberg*
- *Örtliche und regionale Wanderwege (vernetzt mit den angrenzenden Kommunen)*

Kultur

- *Durch Vereine und Agenda-Gruppen, den Markt, Kirchen und private Initiativen besteht ein breites Kulturangebot*
- *Das Kulturforum organisiert ein umfangreiches Kulturprogramm mit Bildung und Unterhaltung*
- *Zahlreiche Räume für kulturelle Veranstaltungen sind vorhanden*
- *Kunst im Schloss*

Leitziele

- ***Freizeitangebot erhalten und weiter ausbauen***
- ***Rad- und Wanderwegenetz erweitern***
- ***Kulturangebote***

Maßnahmen

- *Weitere Wanderwege ausweisen mit Rücksichtnahme auf die Natur und Tierwelt*
- *Fitnesspfade schaffen*
- *Preiswertes Naherholungsgebiet überregional bewerben*

10. Demokratie, Menschenrechte und Politischer Extremismus

Der Markt Postbauer-Heng, seine Bürgerinnen und Bürger und alle demokratischen Parteien und Verbände sowie die Kirchen lehnen alle Aktivitäten von rassistischen und fremdenfeindlichen Gruppierungen strikt ab.

Unser Ziel ist es, bürgerschaftliches Engagement, demokratisches Bewusstsein und Zivilcourage zu fördern und zu unterstützen. Wir wollen eintreten für die Bewahrung der Demokratie und gegen Extremismus und Gewalt.

Auf dieser Grundlage soll die Auseinandersetzung mit dem politischen Extremismus – ebenso wie die Verteidigung der demokratischen Kultur und ihrer Werte – als eine gemeinsame Aufgabe der kommunalen Politik und Verwaltung begriffen werden.